

Neuer Versuch Bad.Z. 4.3.2002

GOTTENHEIM (ms). Schon in der Bürgerversammlung zum neuen Baugebiet Steinacker/Berg wurde heftig darüber diskutiert, ob der Gemeinde und den sechs unbefangenen Gemeinderäten bereits in der jetzigen Planungsphase ein Rechtsbeistand zur Seite gestellt werden soll. Die fünf Antragssteller begründeten ihre Forderung in der jüngsten Sitzung des Gottenheimer Gemeinderates mit der komplexen Rechtslage. Durch die Rechtsberatung soll ein einwandfreier verfahrensrechtlicher Ablauf der Arbeiten zum neuen Bebauungsplan gewährleistet werden. Einig waren sich alle sechs Gemeinderäte zudem, dass die Regelungen und Festsetzungen im städtebaulichen Vertrag mit den 79 Grundstückseigentümern von einem Fachjuristen aufgesetzt werden sollen, um möglichen späteren Rechtsstreitigkeiten aus dem Weg zu gehen. Uneinig waren sich die Räte aber, ob bereits in der jetzigen Vorplanungsphase ein Anwalt eingeschaltet werden soll. Mit vier zu zwei Stimmen entschlossen sich die sechs nicht befangenen Gemeinderäte schließlich, den Freiburger Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Michael Bender, kurzfristig als juristischen Beistand für die Planungen zum Baugebiet zu beauftragen.

Neue Tür

GOTTENHEIM (ms). Einstimmig beschlossen die Mitglieder des Gottenheimer Gemeinderates in ihrer jüngsten Sitzung, den Auftrag für die neue Eingangstür zum Rathaus an die Firma Baldinger aus Merdingen zu vergeben. Das Angebot über 5 222 Euro inklusive Einbau und Lieferung war das günstigste von vier eingegangenen Angeboten und liegt sogar knapp unter den kalkulierten Kosten. Die Tür ist massiv und entspricht so dem denkmalgeschützten Charakter des Gebäudes. Ebenfalls einstimmig wurde der Auftrag für das neue Rathaushoftor vergeben. Den Zuschlag erhielt die Gottermeimer Schlosserei Clemens Maurer, die Kosten für das verzinkte Tor sowie die Montage belaufen sich dabei auf 4715 Euro.